**Angebot und Erklärung des Bieters für den Bau einer Forststraße gem. folgen-**

**dem Leistungsverzeichnis und dem zugrundeliegendem Bauprojekt der befugten Fachkraft sowie den behördlichen Bescheidauflagen.**

**Bauvorhaben: „Forststraße:****Gesamtlänge:** **m.**

**Vom befugten Planer gemäß FG 75 idgF sind die mit \*\* gekennzeichneten, gelb unterlegten Felder, vorzugeben (Anzahl der lfm, Stk., m2)!**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Gegenstand | Einheit | €/Einheit | **Gesamtlosten (€)** |
| Baustelleneinrichtung | pauschal | € |  |
| Trassenholzrückung | pauschal | € |  |
| Errichtung der LKW tragfähigen Rohtrasse (Erdbau) | \*\*lfm: | €/lfm: |  |
| Errichtung der LKW tragfähigen Rohtrasse (Felsbau) | \*\*lfm: | €/lfm: |  |
| Drainagenrohre incl. Filterkies und Verlegung | \*\*lfm: | €/Stk: |  |
| Lieferung und Verlegung von Durchlässen | \*\*Stk: | €/Stk: |  |
| Material DL 100 cm | \*\*lfm: | €/lfm: |  |
| Material DL 80 cm | \*\*lfm: | €/lfm: |  |
| Material DL 70 cm | \*\*lfm: | €/lfm: |  |
| Material DL 60 cm | \*\*lfm: | €/lfm: |  |
| Material DL 50 cm | \*\*lfm: | €/lfm: |  |
| Material DL 40 cm | \*\*lfm: | €/lfm: |  |
| Herstellen von Steinsätzen  | \*\*m2 : | €/m2: |  |
| Maschinelle Begrünung | \*\*m2 : | €/m2: |  |
| Geotextil, Bauflies | \*\*m2 : | €/m2: |  |
| Herstellen der Verschleißschicht durch Liefern und Einbau von Schotter incl. Gradern, Walzen | \*\*lfm: | €/lfm: |  |
| oder Fräsen incl. Gradern, Walzen | \*\*lfm: | €/lfm |  |
| **SUMME I:** |  |  |  |
|  |
| **Regiepreise:** |
| Gegenstand | Anzahl der | €/Stunde | **Gesamtkosten (€)** |
| Hydraulikbagger 20 bis 23 to | Std. |  |  |
| Anbauschremmer 2 to | Std. |  |  |
| Bohrlafette | Std. |  |  |
| 3 Achs-LKW mit Mulde | Std. |  |  |
| Motorgrader 15 to | Std. |  |  |
| Walzenzug 12 to | Std. |  |  |
|  |  |  |  |
| **SUMME II:** |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Dieses Forststraßenprojekt wird zum Gesamtpreis Netto angeboten:** |  |
| **Zuzüglich 20% Mwst** |  |
| **GESAMTPREIS:** |  |

 **Bei Bezahlung innerhalb von 2 Wochen ab Rechnungserhalt werden …………. % Skonto vom Bruttobetrag gewährt.**

Wir erklären, gleichzeitig mit der Abgabe des Angebots, dass wir die Baustelle besichtigt und uns mit den örtlichen Verhältnissen vertraut gemacht haben. Mit Kenntnis des örtlichen Sachverhaltes sind wir in der Lage einen Bewilligungsbescheid konforme Zustand bei der Errichtung des gegenständlichen Bauvorhabens herzustellen.

Wir erklären ausdrücklich, dass wir zur Durchführung der bezeichneten Arbeiten berechtigt sind, alle arbeits- und sozialrechtlichen Bedingungen erfüllen, die benötigten Fahrzeuge, Maschinen und Geräte in verkehrssicherem und gebrauchsfähigem Zustand und die notwendigen Baustoffe nach Maßgabe des Baufortschrittes einsetzen werden sowie über befugtes und für die zu erwartenden Anforderungen geeignetes Personal im erforderlichen Ausmaß zu verfügen.

Wir verpflichten uns, Maschinenarbeiten für Maßnahmen, die durch das Leistungsverzeichnis nicht erfasst sind in Regie auszuführen.

Wir haften für sämtliche Schäden an benachbarten Flächen, welche durch eigenes Verschulden oder unsachgemäße Bauausführung verursacht werden. Die erforderliche Deckungssumme der

Es ist uns bekannt, dass unser Angebot unter anderem ausgeschieden wird, wenn wesentliche Leistungsdaten nicht ausgefüllt sind. Wir binden uns innerhalb der Zuschlagsfrist an dieses Angebot und sind bereit, in dieser Frist sämtliche Auskünfte dazu zu erteilen, sowie gegebenenfalls die angebotenen Leistungen innerhalb der vereinbarten Bauzeit entsprechend unserem Angebot zu erfüllen. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag an dem das Angebot dem Bauherrn übergeben wurde.

Bei Erhalt des Zuschlages wird das unterzeichnete Angebot zum Vertragsinhalt.

......................................., am ......................................2015

 (firmenmäßige Fertigung des Bieters)

**Zur Erläuterung:**

Aus dem Leistungsverzeichnis muss klar hervorgehen, wie hoch die angebotenen Kosten des Gesamtprojektes sind. Es genügt nicht, nur Stundenkosten einzutragen, sondern falls nur Stundenkosten angegeben werden, ist auch die Anzahl der Stunden einzutragen und der Gesamtpreis aus Stundenkosten\*Anzahl zu ermitteln. Wenn ein Laufmeterpreis angegeben ist, muss der kalkulierte Regieanteil dazu gefügt werden und damit ebenfalls die angebotenen Gesamtkosten ermittelt werden. Auf Basis des Kostenvergleichs der abgegeben Leistungsverzeichnisse muss nämlich die Entscheidung über die Höhe der Förderbewilligung erfolgen. Projekt und Bescheide sind vom Auftraggeber für die Angebotslegung zur Verfügung zu stellen.

Landesforstdirektion Salzburg

Referat 4/02